

Ökumenischer Gemeindebrief Heroldstatt



2 | 2020



Geben Sie das Licht der Hoffnung weiter!

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart und die Evangelische Landeskirche in Württemberg laden dazu ein, sich **täglich um 19:30 Uhr** mit anderen Christen im Gebet zu verbinden.

Die Kirchenglocken rufen schon seit Anfang April für sieben Minuten zu diesem gemeinsamen Gebet.

Eine Kerze ins Fenster zu stellen, könne ebenfalls ein Zeichen des christlichen Miteinanders und der Solidarität mit den Erkrankten sein.



BLUMEN MACHEN GLÜCKLICH.

Landwirtschaftsbetrieb
Familie Ruopp

Münzinger Straße 6
72535 Heroldstatt

ruopp@gmx.net

Gladiolen
zum Selberschneiden
in Heroldstatt

Landwirtschaftsbetrieb
Familie Ruopp

Mitarbeiter*in für den Winterdienst gesucht (m/w/d)

Die Evangelische Kirchengemeinde Ennabeuren sucht einen Mitarbeiter für den Winterdienst. Dieser Dienst ist nur zu den Gottesdienstzeiten erforderlich!

Die Abrechnung erfolgt im Stundennachweis und wird nach der Kirchlichen Anstellungsordnung der Württembergischen Landeskirche vergütet.

Gerne nehmen wir auch Angebote gewerblicher Hausmeisterdienste entgegen.

Wenn Sie Interesse an diesem wichtigen Dienst, ab der Wintersaison 2020/2021 haben, wenden Sie sich bitte an unseren Mesner Lorenz Mühle. Die Kontaktdaten finden Sie in diesem Gemeindebrief auf Seite 13.

- Gemeindebrief** 22. Jahrgang — Ausgabe 2/2020 für Juni | Juli | August
- Titelbild** © Quelle: gemeindebrief.de — Foto: Wodicka
- Seite 2** Vermischtes
- Seite 3** Seiteneinteilung | Infos zum Sponsoring | © Copyright | Druckerei
- Seite 4 und 5** Das Geistliche Wort von Pfarrer i.R. Egle, Laichingen
- Seite 6 und 7** Aus den Evangelischen Kirchengemeinden
Mit Paulus unterwegs in Griechenland
- Seite 8 und 9** Gottesdienstzeiten der drei Kirchengemeinden
Kurzfristige Änderungen sind möglich!
Bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote
- Seite 10** Aus der Katholischen Kirchengemeinde
Vergessenes Brauchtum
- Seite 11** Kenia-Hilfe Schwäbische Alb
Das Corona-Virus gefährdet die Existenz des Projektes
- Seite 12** Freud und Leid in den drei Kirchengemeinden
- Seite 13** Impressum
- Seite 14 und 15** Unsere Sponsoren
- Seite 16** Kaffeerelle - exklusiv in unserem Gemeindebrief
(*der Versuch, ohne Worte ein aktuelles Thema darzustellen*)

**Nächster
Gemeindebrief**



Gemeindebrief Nr. 3 / 2020 erscheint zum 01.09.2020
Redaktionsschluss ist am 01. August 2020

Infos zum Sponsoring

Das Sponsoring ist jeweils nur für ein ganzes Kalenderjahr (4 Ausgaben) möglich. Es verlängert sich, ohne nochmalige Nachfrage, jeweils um ein weiteres Jahr. Bei geplantem Ausscheiden bittet die Redaktion, wegen der dann notwendig werdenden Sponsorensuche, um Ihre Mitteilung bis Ende August des laufenden Jahres.

© Copyright

Wenn nicht gesondert vermerkt, sind alle Bilder und Grafiken der Internet-Seite „www.gemeindebrief.de“ entnommen. Hierüber besteht für die Gemeindebriefredaktion eine allgemeine Genehmigung als Abonnent. „Kaffeerelle“ werden von Claus Schrag exklusiv für den Gemeindebrief angefertigt oder aus dem vorhandenen privaten Bestand zur Verfügung gestellt. Eine weitergehende Verwendung ist nicht gestattet. Wollen Sie ein Kaffeerelle-Original oder eine Abdruckgenehmigung erwerben, wenden Sie sich bitte direkt an Claus Schrag (info@kunstmalers-schrag.de). Ausführliche Informationen für Würmchenfans finden Sie unter www.facebook.com/groups/kaffeerelle/.

Druck

www.kirchendruckerei.de / Reintjes GmbH D-47599 Kleve



Bitte, danke, verzeihe!

von Pfarrer i.R. Georg Egle, Laichingen

Wo ist Gott in der Corona-Pandemie?

Ist Gott in dieser Krise gegenwärtig? Oder ist er fern und hat uns vergessen? Sind wir ihm nicht (mehr) wichtig? Hat er das Interesse und die Liebe zu uns verloren? „Zion sagt: (...) Gott hat mich vergessen. Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen, eine Mutter ihren leiblichen Sohn? Und selbst wenn sie ihn vergessen würde: ich vergesse dich nicht“. (Jes 49,14) Gott ist also da, ob wir ihn spüren oder nicht.

Will er uns strafen? Dieses Empfinden kommt schnell hoch, wenn es uns schlecht geht. Ja, ist diese Corona-Pandemie eine Geißel für die ganze Menschheit? Viele meinen es. Seit Sodom und Gomorra wissen wir aber, dass Gott nur die Bösen bestrafen will, nicht die Gerechten. (Gen 18,16-33) Als Christen wissen wir, dass „wir das Todesleiden Jesu Christi an unserem Leib tragen“ und um „Jesu willen dem Tod ausgeliefert sind“. (2 Kor 4,10) Leiden und Sterben gehört zu unserer menschlichen Existenz. Diese Seite des Leidens müssen wir Christen deutlicher in die Not der Welt einbringen.

Oder haben wir uns von Gott entfernt? Alles scheint uns wichtiger zu sein als

Gott. Bundestrainer Joachim Loew überraschte am 18. März mit intensiver Gesellschaftskritik: Machtgier, Profit und Rekorde hätten im Vordergrund gestanden. Das Tempo war nicht mehr zu toppen. Immer mehr Menschen sagen: Das „Schneller, Höher, Besser, Reicher“ bringt uns noch um. Friedrich Nietzsches Wort trifft uns heute mehr denn je: „Der tolle Mensch spricht: Wohin ist Gott? rief er, ich will es euch sagen! Wir haben ihn getötet, - ihr und ich! Wir alle sind seine Mörder!“ (Die fröhliche Wissenschaft III 125)

Schauen wir ohne Vorbehalt in den Spiegel. Wieviel Gottesferne, Gottverlassenheit und Gottesmord hat sich in unser Leben eingeschlichen? Und wie viele Götzen haben wir dafür auf den Thron gehoben? Unter den Götzen gibt es öffentliche und heimliche. Ob Umkehr geboten ist? Der Prophet Joel ruft: „Kehrt um zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, Weinen und Klagen! Zerreißt eure Herzen, nicht eure Kleider!“ (1,12)

Mit vier Worten möchte ich einen Weg der Umkehr aufzeigen:

Anbetung

„Wenn wir anbeten, erlauben wir Jesus, uns zu heilen und zu verändern... Denn durch die Anbetung lernen wir zurückzuweisen, was nicht angebetet werden darf: den Götzen des Geldes, des Konsums, des Vergnügens, des Erfolges, unser Ich, das an die Stelle Gottes getreten ist. Anbeten bedeutet sich im Angesicht Gottes des Allerhöchsten klein zu machen, um vor ihm zu erkennen, dass die Größe des Lebens nicht im Haben, sondern im



Lieben besteht...“ (Papst Franziskus am 6.1.2020)

Sühne

„Christus hat unsere Sünden mit seinem eigenen Leib auf das Holz des Kreuzes getragen, damit wir tot sind für die Sünden und leben für die Gerechtigkeit. Durch seine Wunden seid ihr geheilt“. (1 Petr 2,24) Jesus Christus hat alle unsere Sünden am Kreuz gesühnt. Doch diese Sühne bleibt für uns ohne Wirkung, wenn wir sie ablehnen. Sie will in unserem alltäglichen Leben eine positive und frohe Resonanz finden. Nie dürfen wir den Mut verlieren oder müssen gar Angst bekommen. Denn „der Herr ist groß im Verzeihen“. (Jes 55,7)

Dank

Danken wir für das Geschenk unserer Erlösung. Jede und jeder von uns ist Gott ganz kostbar und wichtig. Niemand ist vergessen. Freuen wir uns, dass Gott unsere Namen in seine Hände eingezeichnet hat. (Jes 49,16) Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig. (Ps 136,1)



Bitte

Junge Ehepaare spricht Papst Franziskus gerne an und fragt, ob sie schon mal gestritten hätten. Natürlich, müssen nahezu alle dies zugeben. „Und“, so fragt er weiter, „was habt ihr dann gemacht“? Alle wissen die richtige Antwort: Die Hand zur Versöhnung reichen und den Partner um Vergebung bitten. „Drei Worte“, so sagt er, „sind sehr wichtig: Bitte, danke, verzeihe“! Ein Tag in unserem Leben kann nur gelingen, wenn wir diese drei Worte gerne sprechen und beherzigen.

INFO

Forscher erwarten Ende der Epidemie erst im August oder September

(epd/GB - 31.03.2020) Wissenschaftler der Universitäten Mainz und Hamburg rechnen damit, dass die Coronavirus-Pandemie in Deutschland nicht vor August oder September enden wird.

In einer am Montag vorgestellten Modellrechnung kommen sie zu dem Ergebnis, dass dabei zeitweise weit über eine Million Bürger in der Bundesrepublik gleichzeitig an Covid-19 erkrankt sein werden.

Für den Fall, dass die verhängten Kontaktverbote und Schulschließungen nach Ostern aufgehoben würden, erwarten sie den Höhepunkt der Epidemie mit rund 1,3 Millionen Erkrankten für Juni.



Mit Paulus unterwegs in Griechenland

Eine Predigt-Reise in den Sommerferien



An sechs Sonntagen in den Sommerferien sind Sie eingeladen, sich mit dem Apostel Paulus auf eine Reise durch Griechenland zu begeben. Als einheimischen Reiseführer haben wir Lukas gebucht. Er berichtet uns in Apostelgeschichte 16 bis 18 von der Reise des Paulus.

Lukas kann freilich nur Griechisch. Daher wird Pfarrer Knöppler ihn übersetzen. Er wird sich als deutschsprachiger Reisebegleiter betätigen. Denn er hat alle Orte selbst bereist. Er kennt die Sehenswürdigkeiten aus eigenem Erleben. Und er hat sich über die damaligen und heutigen Verhältnisse kundig gemacht.

Um die heutigen Verhältnisse geht es freilich nur am Rande. Viel wichtiger ist, auf welche Reaktionen die Botschaft des Paulus stieß. Und welche Rolle das lokale Umfeld dabei spielte. Er verkündigte den gekreuzigten Christus und sein Heil. Seine Botschaft stieß auf Feindschaft und Spott, aber auch auf Glauben und Vertrauen.

Die sonntägliche Reisegesellschaft soll eine Anschauung von Griechenland und den besuchten Orten erhalten. Daher werden die Gottesdienste in Ennabeuren stattfinden. Denn dort unterstützt ein Beamer die Predigt-Reise.

Der vorgesehene Reiseverlauf der Predigt-Reise:

Gottesdienst am 9. August um 10.00 Uhr

Traumhafte Anreise nach **Griechenland** (Apg 15,36 - 16,10)

Gottesdienst am 16. August um 10.00 Uhr

Erste europäische Christen in **Philippi** (Apg 16,11 - 40)

Gottesdienst am 23. August um 10.00 Uhr

Erfolg und Anfeindungen in **Thessalonich** (Apg 17,1 - 9)

Gottesdienst am 30. August um 10.00 Uhr

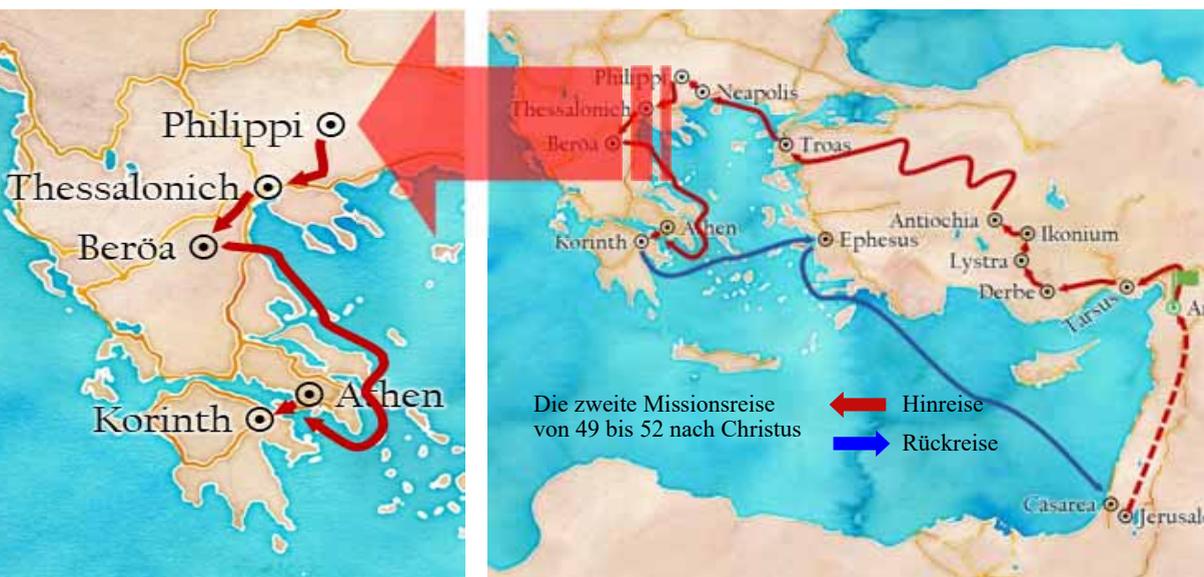
Freundliche Aufnahme in **Beröa** (Apg 17,10 - 15)

Gottesdienst am 6. September um 10.00 Uhr

Philosophische Irritationen in **Athen** (Apg 17,16 - 34)

Gottesdienst am 13. September um 10.00 Uhr

Juden, Christen und Heiden in **Korinth** (Apg 18,1 - 22)



Kleidersammlung für Bethel

Die Sammlung für Bethel findet in diesem Jahr vom 22. Juni bis zum 27. Juni statt.

Ihre Spende können Sie im angegebenen Zeitraum von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr an folgenden Sammelstellen abgeben:

- ⇒ Pfarrhausgarage Ennabeuren
Kirchgasse 12, 72535 Heroldstatt-Ennabeuren
- ⇒ Pfarrhausgarage Sontheim
Lange Straße 88, 72535 Heroldstatt-Sontheim
- ⇒ Familie Wille-Boller
Am Wasen 22, 89601 Schelklingen-Ingstetten

Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote!

Liebe Leser unseres Ökumenischen Gemeindebriefes,

nachdem bei Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe des Gemeindebriefes, am 19. April, nicht abzusehen war, ab wann wieder Gottesdienste stattfinden dürfen, finden Sie unten alle bislang geplanten Gottesdienste ab Pfingstsonntag.

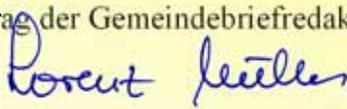
Bitte beachten Sie jedoch die wöchentlich erscheinenden aktuellen Hinweise in den Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote.

Sollten Sie in dieser schweren Zeit Hilfe benötigen, so zögern Sie nicht, sich bei Ihrem Pfarramt zu melden oder sich auch gerne an einen Kirchengemeinderat oder ein Mitglied der Redaktion zu wenden.

Alle Kontaktdaten finden Sie auf Seite 13 in diesem Gemeindebrief!

Ich grüße Sie im Auftrag der Gemeindebriefredaktion,

bleiben Sie gesund.



31.05. Pfingstsonntag

- | | | |
|------|--|-----------|
| (S) | Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim | 10.00 Uhr |
| (rk) | Eucharistiefeier | 10.30 Uhr |

01.06. Pfingstmontag

- | | | |
|-----|--|-----------|
| (E) | Ökumenischer Gottesdienst in der Cosmas- und Damian-Kirche | 10.00 Uhr |
| (S) | Pfingstmontagskonferenz der API s | 14.00 Uhr |

07.06. Trinitatis / Dreifaltigkeitssonntag

- | | | |
|------|---|-----------|
| (S) | Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim mit Gastprediger | 10.00 Uhr |
| (rk) | Eucharistiefeier | 10.30 Uhr |

11.06. Hochfest des Leibes und Blutes Christi / Fronleichnam

- | | | |
|------|--|-----------|
| (rk) | Eucharistiefeier mit Fronleichnamsprozession | 10.00 Uhr |
|------|--|-----------|

14.06. 1. Sonntag nach Trinitatis / 11. Sonntag im Jahreskreis

- | | | |
|------|---|-----------|
| (S) | Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim mit Gastprediger | 10.00 Uhr |
| (rk) | Eucharistiefeier | 10.30 Uhr |

21.06. 2. Sonntag nach Trinitatis / 12. Sonntag im Jahreskreis

„10 Jahre Kinderhaus Heroldstatt“

Ökumenischer Festgottesdienst auf der Wiese vor dem Kinderhaus mit Herrn Pfarrer Küchle und Herrn Pfarrer Rampf

10.00 Uhr

28.06. 3. Sonntag nach Trinitatis / 13. Sonntag im Jahreskreis

- | | | |
|------|---|-----------|
| (S) | Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim | 10.00 Uhr |
| (rk) | Eucharistiefeier für die SE in Laichingen (Nationen-Gottesdienst) | 10.00 Uhr |

Kurzfristige Änderungen sind möglich – bitte beachten Sie die Kirchlichen Nachrichten im Heroldstatt Bote!

05.07. 4. Sonntag nach Trinitatis / 14. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim 10.00 Uhr
 (E) Neuer Gottesdienst, anschließend Ständerling 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

12.07. 5. Sonntag nach Trinitatis / 15. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Erntebitt-Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Eucharistiefeyer 09.00 Uhr

19.07. 6. Sonntag nach Trinitatis / 16. Sonntag im Jahreskreis

- (S) Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim 10.00 Uhr
 (E) Neuer Gottesdienst 11.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

26.07. 7. Sonntag nach Trinitatis / 17. Sonntag im Jahreskreis

- (rk) Ökumenischer Familiengottesdienst im Grünen 10.30 Uhr
 auf der Wiese vor dem Katholischen Gemeindehaus
 Je nach Entwicklung der Corona-Situation findet anschließend
 das Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde statt!

02.08. 8. Sonntag nach Trinitatis / 18. Sonntag im Jahreskreis

- (E) Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

09.08. 9. Sonntag nach Trinitatis / 19. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **1. Reisetag-** Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim (*siehe Seite 6+7*) 10.00 Uhr
 (rk) Eucharistiefeyer mit dem Zeltlager Hermannsbühl 10.30 Uhr

16.08. 10. Sonntag nach Trinitatis / 20. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **2. Reisetag-** Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim (*siehe Seite 6+7*) 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

21.08. Tag der Ewigen Anbetung in Mutter Maria

- (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

23.08. 11. Sonntag nach Trinitatis / 21. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **3. Reisetag-** Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim (*siehe Seite 6+7*) 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

30.08. 12. Sonntag nach Trinitatis / 22. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **4. Reisetag-** Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim (*siehe Seite 6+7*) 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

06.09. 13. Sonntag nach Trinitatis / 23. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **5. Reisetag-** Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim (*siehe Seite 6+7*) 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote

13.09. 14. Sonntag nach Trinitatis / 24. Sonntag im Jahreskreis

- (E) **6. Reisetag-** Gottesdienst für Ennabeuren und Sontheim (*siehe Seite 6+7*) 10.00 Uhr
 (rk) Gottesdienst siehe Heroldstatt Bote



Sterben christliche Bräuche aus?

von Virginia-Valentina Scheurer, Ennabeuren

Beliebte Traditionen haben oft einen christlichen Bezug. So brennen in der Nacht vor dem Gedenktag des heiligen Johannes die Johannesfeuer. Oder auch den Namenstag feiern, den Rosenkranz beten, freitags kein Fleisch essen – christliche Sitten und Gebräuche, welche immer mehr in Vergessenheit geraten, nachdem sie teils über Jahrhunderte wie selbstverständlich zum Alltag der Gläubigen dazugehörten.

Warum feiert man gerade so Karneval? Was hat Fastnacht mit dem Christentum zu tun? Warum feiern wir Weihnachten vielfach noch als gefühlsseliges Familienfest? Woher kommt das Osterei? Hat der Gartenzwerg wirklich etwas mit dem Weihnachtsmann zu tun? Eigentlich schade, denn christliche Feste sind immer sinnliche Feste: Man kann jedes christliche Fest sehen, hören, riechen, schmecken, anfassen. Und jedes Fest riecht anders, schmeckt anders, sieht anders aus. Feste sind dann christlich, wenn sie Seele und Herz, Glauben und Verstand ansprechen. Bräuche ersetzen keine Liturgie, sondern pflanzen die Festaussage in den Alltag.

Wozu brauchen wir Bräuche?

Brauchtümer und Traditionen werden nicht um ihrer selbst willen geschätzt, sondern wegen ihres verborgenen Kerns – ihrer Botschaft. Um diese Bräuche wieder aufleben zu lassen, möchten wir Ihnen nun viele alltägliche, bereits vergessene Brauchtümer vorstellen. Da ich selbst Mutter von drei Kindern bin, möchte ich Ihnen von diesem immer weiter in Vergessenheit geratenen Brauchtum erzählen.

Dem Brauchtum des Namenstages

Wussten Sie? Über Jahrhunderte hinweg erhielten Neugeborene den Namen des oder der Tagesheiligen ihres Geburts- oder Taufdates. So erhielt Martin Luther etwa seinen Vornamen, da er am 11. November – dem Gedenktag des heiligen Martin von Tours getauft wurde. Mir war dies nicht bewusst.

Bei der Suche der passenden Vornamen unserer Kinder achteten wir vor allem auf den Wohlklang der Namen – im Idealfall sogar passend zu unserem Familiennamen. An zweiter Stelle wollten wir den Großeltern und uns besonderen Menschen und anderen Tribut zollen. Erst an dritter Stelle kam für uns die religiöse Bedeutung ihrer Namen. In meinem Bekannten- und Freundeskreis spiegelt sich dieses Vorgehen der Namenssuche wider.

So ist es wohl auch keine Überraschung, dass der Namenstag in katholischen Familien immer seltener gefeiert wird. In manchen katholischen Regionen oder Ländern (beispielsweise Ungarn) ist die Feier des Namenstages bedeutender als oder wenigstens ebenso wichtig wie die des Geburtstages. Die Feier des Namenstages gestaltet sich ähnlich, wie die Feier des Geburtstages. Mit der Feier des Namenstages gedenken wir Christen jährlich unserer Namenspatrone – welche als unsere Vorbilder, sowie Helfer und Fürsprecher bei Gott betrachtet werden. Kennen auch Sie in Vergessenheit geratene Brauchtümer? Teilen Sie uns diese mit, sodass wir sie wieder aufleben und in unseren Herzen bewahren und weitergeben können.



Große Sorge um Karai und Kenia

von Gisela Keller, St. Johann

Bild: Markus Paoli

Das Corona-Virus ist auf dem schwarzen Kontinent zwar erst im Anmarsch, aber bei der Kenia-Hilfe macht man sich große Sorgen vor dem, was auf Kinder, Personal und Freunde im Land zukommt. Standard und Kapazität des Gesundheitswesens liegen weit unter dem in Europa, von ein paar exklusiven Kliniken abgesehen. Die wenigsten Afrikaner haben eine Krankenversicherung. Und wo sollen sich die Menschen mit günstigen Lebensmitteln eindecken, wenn die offenen Märkte geschlossen sind? Wovon sollen die vielen kleinen Händler ihre Familien ernähren, wenn sie nicht verkaufen dürfen? Wenn im Tourismus nichts mehr geht sind Hunderttausende einfach arbeitslos - ohne auf ein soziales Netz oder ein dickes finanzielles Hilfspaket von der Regierung rechnen zu können.

In Kenia sind inzwischen alle Schulen, öffentliche wie private, geschlossen. Marlene Zierheim, die Vorsitzende des Stiftungsvorstandes berichtet, wie man in Karai den Ausnahmezustand zu bewältigen versucht: Im Heim sind statt 80 Kindern nur noch rund 20, die von möglichst wenigen Mitarbeitern beschäftigt und versorgt werden. Die meisten von ihnen stammen aus den Slums um Nairobi und sind im Heim besser aufgehoben. Das gilt eigentlich auch für die anderen, deshalb möchte Generalmanager Moses Chege sie



Im Februar war noch heile Welt in Karai: Spiel und Spaß mit den Freiwilligen von der Alb

so schnell wie möglich wieder zurückholen. Er selbst sitzt täglich einsam im Büro. Alle Freiwilligen Helfer aus Deutschland haben Mitte März Kenia rechtzeitig verlassen.

Ganz konkret machen wir uns auch um das Überleben unseres Projektes Gedanken, sagt Marlene Zierheim: "In einer „worst case“-Betrachtung können wir die anstehenden Kosten bis Ende August finanzieren, natürlich auf das Notwendigste gekürzt. Dabei ist uns wichtig, den Mitarbeitern weiterhin die normalen Gehälter zu zahlen, um sie in der schwierigen Situation nicht im Stich zu lassen. Wir sind daher für jede Spende (siehe Infokasten) dankbar. Uns ist aber bewusst, dass wir womöglich auch jemanden ansprechen, der aktuell selbst finanziell zu kämpfen hat oder andere durch die Situation bedingte Sorgen hat. Wem es jedoch möglich ist, dem danken wir herzlich."

INFO

Die Kenia-Hilfe Schwäbische Alb ist die Stiftung des Evangelischen Kirchenbezirkes Bad Urach - Münsingen. Die Stiftung betreibt in Karai / Kenia ein Kinderheim für Straßenkinder mit einer Schule und einer Ausbildungsstätte für einige Handwerksberufe (Schreiner, Elektriker, Friseur, Schneiderei). Dieses Projekt wird nur durch Spenden getragen!

Bankverbindung für Ihre Spende:

Ev. Kirchenbezirkskasse Bad Urach-Münsingen
 Kreissparkasse Reutlingen | DE59 6405 0000 0001 0015 34 | SOLADES1REU
 Verwendungszweck: Kenia-Hilfe + Adressangabe für die Spendenbescheinigung

	02.02. Leon Rathgeber	Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren
	02.02. Theo Josef Heilig	Cosmas- und Damian-Kirche Ennabeuren
	08.03. Anni Bösch	Peter- und Paul-Kirche Sontheim
	08.03. Maja Bösch	Peter- und Paul-Kirche Sontheim
	08.03. Joshua Zeifang	Peter- und Paul-Kirche Sontheim

	08.02. Ramona Steiner, geb. Wiedemann und Andreas Steiner	in Sontheim
	08.02. Vreni-Marie Schönleber, geb. Kalix und Christoph Schönleber	in Zainingen

 keine Bestattungen



Datenschutzhinweis

Unser Gemeindebrief wird in unseren Kirchen öffentlich ausgelegt und kann dort von jedermann eingesehen werden. Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) dürfen im gedruckten Gemeindebrief mit Vor- und Nachname und ggf. Titel auch ohne Einwilligung veröffentlicht werden, wenn dieser Veröffentlichung nicht widersprochen wurde.

Wir gehen von Ihrem Einverständnis aus, dass Amtshandlungen unter Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und ggf. Titels bzw. des Vor- und Nachnamens Ihres Kindes auf unserer Homepage bzw. im dort eingestellten Gemeindebrief veröffentlicht werden dürfen.

Der Veröffentlichung können Sie jederzeit gegenüber der Gemeindebriefredaktion unter 07389/1268 (Herr Lorenz Mühle) bzw. unter lorenz.muehle@gmx.de oder auf dem für Sie zuständigen Pfarramt widersprechen.

Evangelisches Pfarramt Heroldstatt

Pfarrer Dr. Thomas Knöppler Kirchgasse 12 72535 Heroldstatt
 Telefon 07389 / 560 Pfarramt.Heroldstatt@elkw.de

Pfarrbüro Ennabeuren

Beate Ruopp Kirchgasse 12 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 560 Beate.Ruopp@elkw.de
 Öffnungszeiten: Freitags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Kirchenpflege Ennabeuren

Dorothee Kley-Bosler Telefon 07389 / 536 boslers@online.de

Pfarrbüro Sontheim

Gerda Pflügner Lange Str. 88 72535 HE - Sontheim
 Telefon 07389 / 326 Gerda.Pfluegner@elkw.de
 Öffnungszeiten: Mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenpflege Sontheim

Gerda Pflügner Telefon 07389 / 696 Gerda.Pfluegner@elkw.de

Katholisches Pfarramt Christkönig und Mutter Maria

Pfarrer Karl Enderle Kirchenplatz 3 72589 Westerheim
 Telefon 07333 / 5412 christkoenig.westerheim@drs.de
 Öffnungszeiten: Montag + Mittwoch 8.00 Uhr - 11.30 Uhr + Freitags 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Kirchenpflege Mutter Maria Ennabeuren

Ulrike Hellgoth Steinsetter Str. 5 72535 HE - Ennabeuren
 Telefon 07389 / 90 239

Gemeindereferentinnen

Sr. M. Rita Fleck Telefon 07333 / 6800 schwester.rita@drs.de

Gerne nehmen wir Ihre Spende entgegen**Evangelische Kirchengemeinde Ennabeuren**

IBAN: DE68 6305 0000 0008 6032 27 - BIC: SOLADES1UML

Evangelische Kirchengemeinde Sontheim

IBAN: DE12 6305 0000 0008 6032 65 - BIC: SOLADES1UML

Katholische Kirchengemeinde Heroldstatt

IBAN: DE66 6309 1300 0039 1830 09 - BIC: GENODES1LAI

Bitte beachten!

Für die Zusendung einer Spendenbescheinigung bitten wir Sie, unbedingt Ihre postalische Anschrift im Betrefffeld mit zu vermerken!

Redaktionsteam

(lm) Lorenz Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
 Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes (V.i.S.d.P.) - Redaktionsleitung

(ag) Anja Groß 07389 / 906123 Bannholz 3 72535 HE-Sontheim
 (dm) Doris Mühle 07389 / 1268 Justinger Weg 12 72535 HE-Sontheim
 (sr) Sr. M. Rita Fleck 07333 / 6800 Gartenstr. 18 89150 Laichingen

E-Mail: gemeindebrief-redaktionsteam@gmx.de

Autohaus Hirning

Service rund um's Auto
 Neuwagen - Gebrauchtwagen - Waschpark
 Unfallinstandsetzung - Abschleppdienst
B 28 Feldstetten



Telefon 07333 - 3247 · Fax 07333 - 5959
 · www.kfz-hirning.de ·
 E-Mail: info@kfz-hirning.de

WURST KÄSE MÜSLI FRÜHKÄSE
 JOGHURT BUTTER HONIG 24
 IMMER OFFEN

**24 STD. HÖRVERKAUF
 MILCH-TANKSTELLE**

Fülle GbR | Öffnen 1
 72535 Heroldstatt
 Tel. 0172-812 98 56

Schmutz GbR

einfach besser !!!

Landmetzgerei Schmutz GbR
 Lange Straße 25-27 · 89150 Laichingen-Feldstetten
 Telefon 07333 / 6897

Filiale Heroldstatt
 Am Berg 7/1 · 72535 Heroldstatt
 Telefon 07389 / 906611

E-Mail: info@landmetzgerei-schmutz.de - Homepage: www.landmetzgerei-schmutz.de

bäckerei volpp

Justinger Weg 16 - 72535 Heroldstatt - Tel: 07389/351
www.baeckerei-volpp.de

Reif GmbH

Tel. 07389/9093-0
www.reif-gmbh.com

Mit Sicherheit gut beraten!

BÄCHLE

Elektro

Elektro- Maschinen- und
 Schaltschrankbau,
 Photovoltaik,
 Haushaltsgeräte und
 Reparatur

72587 Römerstein - Zainingen, Hochsträß 2
 Telefon 07382 / 482 oder Fax 07382 / 5309

STEFAN MANGOLD STEUERBERATER

„Man muß die Dinge so tief sehen, daß sie einfach werden.“

Dipl.-BW (BA) **STEFAN MANGOLD, STEUERBERATER**
 Bergstraße 7 www.steuerberater-mangold.de FON 07389 907638-0
 Heroldstatt info@steuerberater-mangold.de FAX 07389 907638-9

Schreinerei

Individueller
Innenausbau

Michael Schaaf

Ihr Schreiner

Schwabenstr. 6/1 72535 Heroldstatt
 Tel. 07389/748 · Fax 542 · Mobil 0171/4319520
 e-Mail: Schreinerei.Schaaf@gmx.de

TRAS

BUSINESS SOLUTIONS
 IT SYSTEMHAUS | WERBEAGENTUR

IT SYSTEMHAUS FÜR UNTERNEHMEN
 Maßgeschneiderte IT-Lösungen und individuelle Serviceleistungen.

WERBEAGENTUR FÜR DIGITALE UND KLASSISCHE MEDIEN
 Kreative Leistungen, Medien die überzeugen und Kommunikation, die etwas bewegt.

tras.de

TRAS IT Service GmbH Tel.: +49 7389 356 980 0
 Gewerbestr. 9 Fax: +49 7389 356 989 9
 DE - 72535 Heroldstatt Mail: info@tras.de

Galerie_Kunsthaus Frenzel eK

moderne Unikate - Ölgemälde
 Einrahmungen - Digitaldrucke

Lange Str. 6
 72535 Heroldstatt
 Tel. 07389-1288, Fax 299
www.frenzel-kunsthaus.de
info@frenzel-kunsthaus.de

REINER SCHÄFERLING

- Garten- Landschaftsbau
- Baugerätevermietung
- Erdarbeiten
- Lohnarbeiten

Reiner Schäferling - Lange Straße 142 - 72535 Heroldstatt
 Telefon: 07389 / 409 - Fax: 07389 / 90 62 84
 Mobil: 0174 / 9 62 56 48

OELMUEHLE KUHN
 Münsinger Straße 60
 D-72535 Heroldstatt
 www.oelmuehle-kuhn.de
 Tel.: 07389 / 722

M. KEIRAT
 Mobil: 0172 / 608 43 95
 E-Mail: kontakt@m-keirat.de

Im Brunnengässle 3 / 72535 Heroldstatt

- Hochbau
- Tiefbau
- Außenanlagen
- Umbau
- Schlüsselfertigbau

Baufaschnerei hellgoth Heroldstatt
 Präzision seit über 75 Jahren!

- ★ Sanitär
- ★ Heizung
- ★ Kaminöfen
- ★ Solaranlagen
- ★ Photovoltaik
- ★ Kundendienst

72535 Heroldstatt - Steinletter Straße 5 - fon 07389/90239 - fax 07389/90240
 www.baufaschnerei-hellgoth.de

REGINA'S FUTTERKISTE
 Von Mai - Okt. Jeden Sonn- und Feiertag Von 14 - 18 Uhr für Gruppen ab 10 Pers. auf Anfrage
 Tel. 01738544116
 www.schwabenlamm.de

Romantica
 Ristorante - Pizza Online - Weinhop

Telefon 07333 5102 Online Bestellung www.ristorante-romantica.de

Zur Stärkung:
 Lammburger , Rote Wurst und Currywurst vom Schaf , hausgemachten Kuchen , Bauernhofeis , Regionale Getränke

Zum Mitnehmen:
 Gerauchte Wurst und Lammwürzer vom Schaf sowie verschiedene Wurstdosens vom Schaf und Wildschwein

Den Imbiss am Schafstall finden Sie in der Nähe des Aussichtsturms B3 des ehemaligen Truppenübungsplatzes in Heroldstatt - Ebnabeuren

SCHWABENLAMM Schäferei Allgäu
 Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Allgäu

Unsere Öffnungszeiten
 Montag - geschlossen (Ruhetag)
 Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr - von 17.00 bis 23.00 Uhr
 Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr - von 17.00 bis 22.00 Uhr

Ihr erfahrener Helfer im Trauerfall

- = Erd-, Feuer- und Seebestattung
- = Behördengänge und alle Formalitäten
- = Überführungen im In- & Ausland
- = Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
- = Blumenschmuck und Dekoration
- = Trauerdrucksachen und Anzeigen
- = Urnen- und Sargausstellung
- = Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- = Sachkundige Beratung

Ilse Schwenk-Rommel
 Bestattermeisterin
 Olgastraße 26 Tel.: 07333 922267
 89150 Laichingen Fax: 07333 922269
 info@bestattungen-schwenk.de

BESTATTUNGEN SCHWENK
 Wir beraten Sie im Trauerfall

Fon | Fax 0 73 37- 92 33 23 3

Physohuman
 Praxis für Krankengymnastik und Massage
 Inhaber: Stephan Ziemer
 Panoramaweg 5 89188 Merklingen
 Termine nach Vereinbarung

Wir beraten Sie gern!

Ihr zuverlässiger Partner!

Geschäftsstelle Rudolf Weberruss
 Bahnhofstraße 9
 72525 Münsingen
 Tel. 0 73 81 / 29 33
 Fax 0 73 81 / 29 33

SV Sparkassen Versicherung

Schwabische Albwirte

Wiesenhof
 Restaurant-Cafe | Bier- & Pastrybar
 72535 Heroldstatt | 72535 Heroldstatt
 www.landhotel-wiesenhof.de

Regionale Albgerichte
 Partyservice
 Firmenfeiern
 Familienfeste
 Vereinsausflüge

Partner
 Biogemüse Schwabische Alb

Servicepartner Wolff
 PC TV SAT ISON
 Wilfried Wolff
 Eichenweg 3
 72535 Heroldstatt
 Tel. 07389 / 908881
 Fax 07389 / 808882
 Mobil 0179 2925740
 servicepartner.wolff@i.ai.de

Ich
geb
euch
zwei
Rollen.

Dann
darf
ich
rüber!?

